

# Ippo ni Yoko

## Seto x Jou

Von MAC01

### Kapitel 281: Einen Schritt, jemanden zurück zu lassen

Wir sitzen gerade beim Abendessen zusammen, als es aufgeregt an der Tür klingelt. Ich schau überrascht Mokuba und Seto an, die aber genauso verdaddelt zurück schauen. Akito will sich schon den Mund mit der Serviette abtupfen, als ich ihm zu verstehen gebe, dass er sitzen bleiben soll. Stattdessen tupf ich mir kurz den Mund mit dem Stofftuch ab, steh auf und steuer die Küchentür an.

Doch gerade als ich in ihrer Reichweite komme schwingt sie energisch in meine Richtung auf und Honda kommt herein gestürmt. Er scheint sehr aufgebracht zu sein. Als ich ihn anrede braust er an mir vorbei, als wär ich gar nicht da und steuert Seto an. Dieser blickt ihn überrascht an, wischt sich den Mund mit der Serviette ab und steht auf.

Hondas Stimme ist laut und erregt, als er von Seto wissen will, was da läuft. Verwirrt sieht Seto ihn an und weiß erst nicht, wovon Honda spricht. Ich schließe auf und möchte Honda schon bitten sich hinzusetzen, als ich in Setos Mimik erkenne, dass ihm klar wird, um was es hier gerade geht. Dennoch versuch ich Honda dazu zu bringen, sich auf meinen freien Stuhl zu setzen. Doch er wehrt mich ab und fordert erneut eine Antwort von Seto.

Seto räuspert sich, weicht aber nicht zurück, wie er es sonst oft tut, wenn ihm jemand zu nah auf die Pelle rückt. Er sucht den Blickkontakt zu Honda und als sich dieser etabliert hält Honda inne. Er fragt - jetzt etwas ruhiger - was ihm bezüglich Otogi entgeht. Ich kann sehen, wie Seto mit sich ringt. Einerseits respektiert mein Drachen Honda und ist ihm für all seine Hilfe in den letzten Monaten dankbar. Andererseits hat er zum ersten Mal einen Freund - einen besten Freund - und dieser hat ihm etwas im Vertrauen erzählt.

Also antwortet er das - meiner Meinung nach - einzig Richtige: Das Honda Otogi selbst danach fragen muss. Doch scheinbar ist das in Hondas Augen die falsche Antwort. Er wird wieder energischer und lauter. Verzweifelt will er von Seto wissen, wie er seinen Freund fragen soll, wenn er ihm ständig ausweicht. Das überrascht nun Seto und mit einer Geste bietet er Honda meinen freien Stuhl an. Zu meiner Überraschung nimmt Honda nun tatsächlich Platz.

Mein Drache setzt sich wieder auf seinen Stuhl und ich stell mich knapp hinter ihm und leg ihm eine Hand auf die Schulter. Seto atmet tief ein und aus und bittet Honda zu erzählen, was geschehen ist. Honda will schon wieder aufspringen, als er mich sieht, wie ich ihn stumm ermahne ruhig zu bleiben. Mein Drache verträgt es nämlich nicht sonderlich wenn er angeschrien wird.

Honda sammelt sich ein wenig und erzählt dann: Otogi sei nach Hause gekommen. Schon die ganze Woche ist er von morgens bis abends weg. Weicht Fragen danach aus und wenn Honda hartnäckig bleibt schließt er sich in seinem Arbeitszimmer ein. Doch heute wollte Honda das verhindern und war vor Otogi in dessen Arbeitszimmer gelaufen. Seines Rückzugorts beraubt sei Otogi umgedreht, aus dem Haus gestürmt, in sein Auto gestiegen und davon gefahren.

Die Schultern meines besten Freundes sacken runter und jetzt sieht er einmal mehr verzweifelt aus. Er erzählt weiter, dass Otogi schon seit ein paar Wochen angespannt sei und diese Anspannung immer mehr zugenommen habe. Immer wieder wollte er Otogi Entspannung - Hondas Codewort für Sex haben - verschaffen, doch der Würfelfreak habe ihn anfangs gelegentlich, dann immer häufiger zurück gewiesen.

Seto hört geduldig und ohne eine Regung zu. Könnte man meinen, doch ich seh ihm die Betroffenheit an. Als Hondas Blick sich wieder hebt und den meines Drachens sucht strafft dieser sich etwas. Dann bittet er Honda um etwas Geduld, steht auf und verlässt dann die Küche. Ich blicke meinem Drachen kurz nach, entscheide mich aber hier zu bleiben. Jetzt setz ich mich auf den Platz meines Drachens und leg kurz meine Hand auf Hondas Schulter.

Ich weiß, wie es ist, wenn man seinem Geliebten helfen möchte und dieser das nicht zulassen möchte. Eigentlich hatte ich gedacht, dass Honda und Otogi solche Probleme nicht haben würden. Oder... gibt es da etwas in Otogis Vergangenheit, von dem weder Honda noch ich etwas wissen? Ich hab mich schließlich schon immer gefragt, warum sich Seto gerade mit Otogi so gut versteht.

Mir geht noch einmal durch den Kopf, was Honda erzählt hat: Schon die ganze Woche ist Otogi von morgens bis abends weg. Das ist Seto auch. Am Montag, nach unserem Besuch bei Detective Nagasato, hatte Seto Akito gebeten ihn zu ihren Anwälten zu fahren. Da hatte sich mein Drache von uns verabschiedet, war ausgestiegen und hatte uns versichert, dass er sich melden würde, wenn er hier fertig sei. Kann es sein, dass er sich beim Anwalt mit Otogi getroffen hat?

In dem Moment kommt Seto wieder herein. Honda und ich stehen auf. Mein bester Freund blickt meinen Drachen hoffnungsvoll an. Er braucht eine Antwort. Diese Ungewissheit zerrt an ihm und droht ihn zu zerreißen. Das sieht wohl auch mein Drache und bittet Honda dann mit ihm zu kommen. Dieser nickt und Seto beugt sich zu mir und küsst mich kurz. Dankt mir für das Kochen und dass er später fertig essen wird.

Indirekt sagt er mir damit, dass ich nicht mitkommen kann. Aber das ist okay. Es geht um etwas, was Otogi mir nicht offenbaren möchte und ich respektiere das. Ich schau Seto und Honda hinterher als sie die Küche verlassen. Wohin sie wohl gehen? Als ich

mich wieder dem Tisch zuwende sehe ich, dass auch Akito sich das gerade fragt. Aber wir beide müssen Vertrauen in Seto haben. Also setze ich mich wieder auf meinen Platz und versuche das Tischgespräch wieder etwas in Gang zu bringen.

Dabei merk ich ein weiteres Mal, wie sich Mokuba - der mir gegenüber sitzt - wahnsinnig auf sein Essen konzentriert und den Blickkontakt mit mir zu meiden versucht. Sicherlich liegt es immer noch daran, dass er Seto und mich vor einer kleinen Weile unter der Dusche erwischte hatte. Eigentlich müsste es doch mir peinlich sein, dass der Kleine uns beim Frotten erwischte hat, also warum ist immer noch er so peinlich berührt?

Ich sprech ihn direkt an und frag, ob er nicht nach dem Essen mit mir ein wenig Street Combat zocken möchte. Immerhin hat er mich früher doch recht häufig in das Herrenhaus eingeladen, damit wir gemeinsam ein wenig zocken konnten. Das hat uns immer großen Spaß gemacht, auch wenn ich meist verloren habe. Vielleicht kann ich so die Distanz, die da zwischen uns entstanden ist, wieder überwinden.

Doch Mokuba schüttelt nur seine schwarze Mähne und meint, dass er mit Yugi heute Abend ins Kino gehen möchte. Yugi würde Ryou gerade mächtig vermissen und braucht ein wenig Ablenkung. Ich lächle und frage, ob ich mitkommen kann. Kein 'nein' erwartend haut mich genau diese Antwort fast vom Stuhl. Dennoch lächle ich nur und nicke schließlich.

Dann steht Mokuba mit etwas Hast auf und verlässt auch die Küche. Ich seh ihm nach und dann zu Akito. Irgendwas entgeht mir hier doch gerade, oder? Akito zuckt nur mit den Schultern und sagt nur ein einziges Wort: Pubertät.

.